Malferien

2017
2018

Wochenendseminare, Themenseminare und Malferienkurse in Öl-, Acryl- und Aquarellmalerei

mit Gerhard Ruhland

Gerhard Ruhland

Abgeschlossenes Pädagogik-Studium.
1. und 2. Staatsexamen in Kunst und Deutsch.
Lehrtätigkeit an der Universität Osnabrück
für Radierungen und Siebdruck.
Seit 1993 Projekt:
„Malferien mit Gerhard Ruhland“
vorzugsweise in Südeuropa.
Wohnsitz auf Zypern.
Ausstellungen in USA und Europa.
Landschaften und zeitgenössische Malerei.
Seit 2016 wieder wohnhaft in Deutschland.

Inhalt

Künstlerisches Arbeiten
Situationen im Atelier und vor Ort

Wochenend-Seminare
Thema: „Stilleben und Figur“

Spezial-Seminare
Thema: „Grafik und Perspektive“
Thema: „Wege in die Kunst“
Thema: „Techniken der Ölmalerei“

Malferien-Kurse
Übersichtskarte
Einzelziele
Gerhard Ruhland‘s Stil

Anmeldekarte

Künstlerisches Arbeiten

... hat unbeschreiblich viele Facetten.

**Es beginnt ganz einfach mit der Lust zu malen.
Was auch immer Ihr Wunsch oder Ihr Plan ist – wir reden nicht nur,
sondern verständigen uns mit Bleistift und Papier. Den weiteren Weg
zum fertigen Kunstwerk mit Hilfe der Farbe gehen wir dann gemeinsam.
Auch wenn Sie meinen, das Ziel sei in weiter Ferne:**

Ich bin dabei und helfe Ihnen.

Einfach ideal:
als Schnuppereinstieg
mit gaaaanz viel Informationen,
oder zum Wiedersehen-Feiern
mit "alten" und lieben Bekannten,
bzw. zum Kennenlernen
neuer Künstlerkollegen.

5 Wochenendseminare

jeweils 15 Unterrichtsstunden in Grafik, Acryl, Öl und Aquarell für Anfänger und Fortgeschrittene
inklusive Ateliermiete und Seminarunterlagen
Samstags 11 Uhr bis Sonntags 17 Uhr.

Es gibt -wie immer an diesen Wochenenden- einen „ausgeklügelten“ Seminarplan mit wertvollen Vorlagen in Form von Farbkopien sowohl für die Malerei an diesem Wochenende als auch zum Mitnehmen für die weitere Arbeit zu Hause.

Mit Hilfe dieser Vorlagen und durch Vorführungen sowie spezifischen Anleitungen wird es uns in den jeweiligen Maltechniken (Aquarell, Acryl, Öl) gelingen, neuartige Umsetzungen entstehen zu lassen, die zu überraschenden und interessanten Ergebnissen bei diesen beiden spannenden Themen führen.

Bildvorlage

„Stilleben“ und „Figur“

Das
„Stilleben“
ist ein Klassiker
in der Malerei.
An diesem Wochenende
legen wir das
verstaubte Image
dieses Genres ab
und geben dem
Stilleben einen modernen,
zeitgemäßen Ausdruck.

Insbesondere die starke
Vereinfachung betont
malerische Qualitäten wie
Licht und Schatten,
Raum und Perspektive,
Abstraktion und Detailgenauigkeit.
Durch entsprechende Vorlagen
schulen wir den Blick für
das „scheinbar Unscheinbare“.

Keinen unnötigen Respekt oder gar Scheu bei dem Thema: „Figur“!
Wir werden mit Hilfe interessanter Beispiele nicht nur viel Spaß haben,
sondern auch tolle und individuelle Bilder entstehen lassen.
Zwei Themen an einem Wochenende –
es wird heiß, die Luft wird brennen.

Febr.
März
Apr., Mai
Tecklenburg
Hamburg
Longuich
Freiburg
Rosenheim

Teilnehmerarbeit

Bildvorlage

Bildvorlage

Jeder
ist willkommen!
Und alle Techniken sind geeignet.
Freuen Sie sich auf ein
Feuerwerk interessanter Bildvorlagen
aus den verschiedensten Themenbereichen:
Landschaft, Figur, Stilleben ...

Diese Vorlagen werden im Hinblick auf ihre Maltechnik,
aber auch insbesondere unter dem Aspekt der
künstlerischen Vorgehensweise eingehend besprochen und
analysiert. Und dann geht's ans eigene künstlerische Arbeiten:
Wir ahmen nicht nur nach, sondern wenden die
vorher besprochenen Prinzipien der Kunst auf unsere eigenen Themen an.
Und das hat weniger mit „artiger und fleißiger Pinselei" zu tun,
als mit intelligenter, konzeptioneller und künstlerischer
Vorgehensweise.

3 Spezialseminare: Wege in die Kunst!

So entstehen individuelle Kunstwerke!

von der Langeweile zur Aussage
und vom Bemühen zum Ausdruck

Bildvorlage

2 Spezial–Seminare: Techniken der Ölmalerei

Bildvorlage

Febr. / April und November

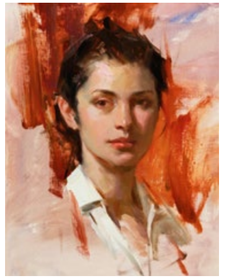
Hamburg und Longuich

Auflösung

Unschärfe

fragmentarische Malerei

Oft werde ich gefragt:
Was ist die beste Maltechnik?
Was ist die einfachste Maltechnik?
Bestimmt hat jedes Medium seine spezifischen Vorteile,
aber ich bin geneigt zu antworten: *„Öl!"*
Auflösung, Unschärfe
und fragmentarische Malerei
auf mit Acryl vorgrundierten Bildträgern –
auch für erfahrene Ölmaler
gibt es immer etwas Neues zu erkunden
mit dieser unendlich vielseitigen Maltechnik.



Mit den Begriffen „Schmiererei" und „Ölschinken" verunglimpft wird die Ölmalerei von den Hobby-Malern weitestgehend verschmäht.

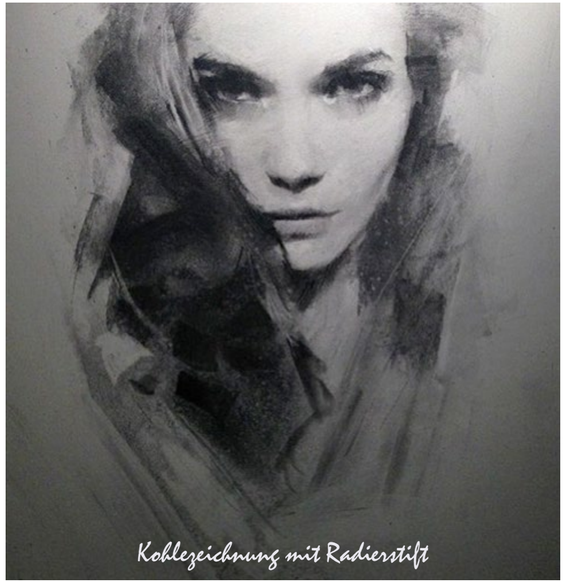
Dabei ist die Technik „Öl auf Leinwand" die Königsklasse der Malerei – und das seit ca. 500 Jahren. Ölbilder findet man nämlich nicht nur in den klassischen Museen, sondern auch in zeitgenössischen Galerien ist diese Technik, die sich mit innovativen Einflüssen weiterentwickelt hat, am häufigsten anzutreffen.

Seit über 40 Jahren male ich hauptberuflich „in Öl" und ich versichere Ihnen:

Öl ist keine Schmiererei, Öl ist Zauberei!

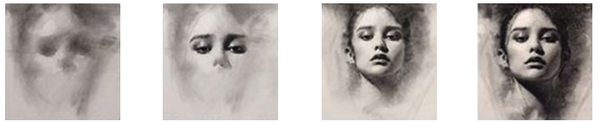
Allerdings gibt es einige wenige, aber sehr wichtige Regeln zu beachten. Und danach sind Sie bestimmt nicht mehr zu bremsen. Zusätzlich zeige ich Ihnen moderne Transfertechniken, die Ihnen ermöglichen, ein Motiv perfekt und beinahe hundertprozentig zu übertragen.

Sie werden sehen: der Rest ist ein Kinderspiel!



Spezialseminar: Grafik und Perspektive

35 Unterrichts-Stunden Febr./März Tecklenburg



erst Graphitpuder, dann vertiefen mit Bleistiften und höhen mit Radierstiften

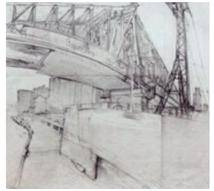
Die Kontraste: Schwarz und Weiß, Hell und Dunkel, Licht und Schatten – in der gesamten Welt der bildenden Kunst sind genau diese Gegensätze das stärkste Ausdrucksmittel. Oder anders formuliert:

Das Beherrschen der Tonwerte ist das „aaah" und „oooh" der Malerei.

In diesem Intensiv-Seminar mit 35 Unterrichts-Stunden beginnen wir mit einfachen Schraffuren (Bäume, etc.). Unsere Werkzeuge beschränken sich auf Bleistift, Kohle, Fineliner, Feder und Radierstift. Später können wir auch Sepia-Aquarell-Lavierungen ausprobieren. So erlernen wir Grundlagen der Zeichenkunst: das Erzeugen der Bildtiefe durch Tonwerte und Texturen. Profitieren Sie von meiner längjährigen Erfahrung als Grafiker (u. a. Lehrbeauftragter an der Universität Osnabrück für Radierung) und erlernen Sie neue Transfertechniken.

Schraffurtechnik

Skizze aus dem Wochenendseminar „Figur"



Gerade bei Häusern ist die Perspektive mehr als die „halbe Miete".

Wer die Perspektive im Griff hat, erschafft mit wenigen Strichen beeindruckende Szenerien mit wirklich unglaublicher Tiefe.

Was es dann noch braucht für ein lockeres, souveränes Bild, ist oft nur noch ein wenig Farbe – „EIN WENIG!!!" hab' ich gesagt!

Und ich verspreche Ihnen, wenn Sie das erst einmal können, dann macht es Ihnen unheimlich Spaß!

Gönnen Sie sich doch einmal das Vergnügen und kolorieren Sie diese kleine Zeichnung da unten: mit Aquarellfarbe, Kaffesatz, Rotwein oder Eierlikör !

Europakarte ohne Gewähr!
Schon in der Geundschule war
ich besser in Kunst als in Geometrie ...

Malferien

mit Gerhard Ruhland

Auf unseren Reisen
soll beides nicht zu kurz kommen:
Malen UND Ferien!

Sämtliche Ziele sind insbesondere im Hinblick
auf den saisonalen Tourismus (nicht zu voll)
und die Jahreszeiten (nicht zu warm, nicht zu kalt)
mit Sorgfalt ausgesucht.
Jeder Ort hat seinen eigenen Charme
und seine ganz speziellen Qualitäten.
Aus diesem Grund gibt es auch immer mehr „Mitreisende“,
die einfach nur entspannt ihren Urlaub genießen wollen
(während der Partner gut beschäftigt ist ...)
und bei den Exkursionen oder zu den Restaurantbesuchen
wieder mit der Gruppe zusammentreffen.

Die Themen für unsere Malerei
sind natürlich stark geprägt
von den Zielen,
an denen wir malen:
Häfen, Küsten, Ufer, Boote
aber auch Felsen,
Landschaften, Häuser
und Stilleben mit Weinflasche.

Natürlich bleibt auch
noch genug Freiraum
für Spezialthemen,
die entweder ich neu einbringe oder
auch von Teilnehmern angeregt werden.

Ostern: Malferien am Bodensee Langenargen

So
sehen wir
die Sonnenuntergänge
von unserem Restaurant Hotel Engel
mit Blick auf das Schloss Montfort
und auf die gegenüberliegenden Schweizer Alpen.

Und: ebenso sehen wir sie von
unserem zum Hotel Engel gehörendem Atelier.
Dieses liegt ist 20 m vom Ufer entfernt
und mit einer großen Fensterfront zum See
und zusätzlichem Tageslicht von oben ausgestattet.

Besser geht es nicht!

„unser“ Hotel

„unser“ Blick

„unser“ Pool

4 Wochen im Jahr

April/Mai und Oktober: Malferien am Gardasee

Punto San Vigilio, Aquarell von Gerhard

Limone

Malcesine

Der Gardasee bietet eine unendliche Fülle an Motiven.

Allein „unser“ Hafenstädtchen Malcesine mit seinem Porto Vecchio, seinen verschlungenen alten Gassen und pitoresken Torbögen ein Schatz an Inspiration. Zusätzlich unternehmen wir noch kleine Exkursionen, z. B. mit dem Boot nach Limone oder (außerhalb der Saison ohne Verkehr) nach Punto San Vigilio. Dass unser Hotel „Bellevue San Lorenzo“ eine der besten Adressen am Gardasee ist, erklärt sich quasi von selbst, wenn man die Fotos oben links betrachtet. Und das dazugehörige Restaurant passt von der Qualität der Speisen perfekt in dieses Ambiente.

Ruggero, der Hotelinhaber, den ich mittlerweile seit über 20 Jahren durch die Malferien sehr gut kenne, ist passionierter Kunstliebhaber und Sammler. Dies kann man überall anhand der vielen Kunstwerke in seinem Hotel und der dazugehörigen Parkanlage mit Pool und Blick auf Malcesine erkennen.

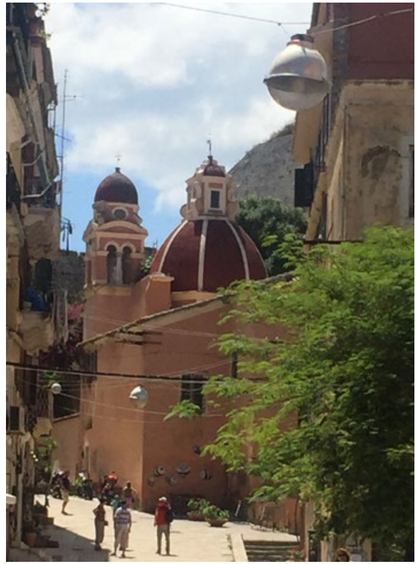
Vor allem aber hat er für mich ein 400 m²-großes Atelier mit 20 m langer, bodentiefer Fensterfront gebaut, in dem intensiv und professionell gearbeitet wird. À propos professionell:

◀ zu einer guten Bildbesprechung gehört auch immer eine gute Vorbereitung!

Die blöde Mütze muss sich natürlich unbedingt wieder mit auf's Foto drängen ...

Dies ist der Blick von der Malterrasse und das sind Nico und Katharina, unsere jungen und sympathischen Gastgeber auf Korf.

Das top gepflegte Hotel „Dandidis“ in dem kleinen Fischerort ist perfekt gelegen und spendiert uns jeden Abend einen atemberauben-den Sonnenuntergang.



Mai: Malferien auf Korfu

Felsen, Wasser und Reflektion – einer meiner Lieblingsthemen

Agios Gordios

Malen und Ferien pur ...

Vom Hotel „Dandidis“ führt ein Steg aus alten Hölzern entlang des Sandstrandes und ist gesäumt von romantischen Restaurants, die wir alle mal „besichtigen“.

Tagsüber können wir uns in dieser kleinen Bucht von Agios Gordios auf der extra für uns überdachten Hotel-Terrasse nicht nur der Malerei widmen, sondern gleichzeitig den Blick auf das Meer und zwei wunderschöne Kaps genießen.

Unterbrochen wird diese „Arbeitsidylle“ nur durch die Mahlzeiten (in der Mitte mit „h“ und am Ende mit Ouzo ...), ein Bummel durch‘s Fischerdorf, den Mittagspause unter‘m Sonnenschirm oder Exkursionen wie zum Beispiel nach Korfu-Stadt.
Diese Hauptstadt der kleinen Insel hat mediterranen Charme, viele Geschäfte, kleine Bars und Restaurants, eine atemberaubende Altstadt – und ein gut sortiertes Künsterfachgeschäft!

Teilnehmerarbeit

Juni und September: Malferien in Südfrankreich Le Rayol

Grillenzirpen, Geruch von Pinien und Eukalyptus, Wellenrauschen, Blumenpracht aus Mimosas und Bougainvilleas, idyllische Dörfer, Ausflüge nach St. Tropez und Abstecher in die Provence, tolle Restaurants und ein kleiner Bootsausflug auf die beinahe karibische Insel Porquerolles … – doch, es wird auch noch gemalt, und zwar im „Les Lauries Roses“.

Galerienbesuche in St. Tropez

„Les Lauries Roses“

Hier ist meine zweite Heimat:
„Les Lauries Roses“ ist als Apartmentanlage
preisgekrönt für die regionalhistorische Bauweise
und wurde im letzten Jahr nochmals deutlich verbessert.

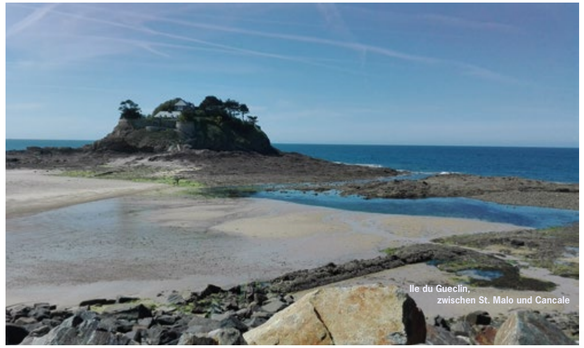
Unter anderem steht uns dort jetzt ein Pool mit Blick auf das Meer,
auf die Inseln „Les Iles d‘Or“ und auf auf das Cap Nègre zur Verfügung.
Da wo Carla Bruni wohnt und Sarkozy sie „besucht“ …

Außerdem hat unser Patron Olivier für uns eine überdachte Maler-Ecke gebaut.
Obwohl: es ist hier so schön, dass man eigentlich gar nicht malen müsste.

Zum Betrachten der Ergebnisse kann man nach erfolgreich obsolviertem Restaurantbesuch am besten abends auf der eigenen Terrasse eine Flasche Wein aufmachen. Jede Küche ist dort mit einem Korkenzieher ausgerüstet. Wäre schön, wenn jetzt noch irgendjemand da wäre, der was von Wein versteht und die Flasche aufmachen kann!

Viel mehr braucht man eh' nicht …

Restaurant
an der Rance,
Port de Dinan



Ile du Gueclin,
zwischen St. Malo und Cancale

Juni / Juli: Malferien in der Bretagne

Wir besuchen u. a. die mittelalterliche Stadt Dinan mit ihrem historischem Ortskern. Dort bleiben wir – wie oben auf dem Foto – zum Abendessen in diesem romantischen Restaurant an der Rance, natürlich erst nachdem wir, wie unten, am Hafen gezeichnet haben.

Das Manoir „Les Douets Fleuries“ des Jahres 1648 ist von unserer Gastgeberin Myriam liebevoll und komplett restauriert worden. Auf demselben Grundstück steht auch ihr Hotel „Le Chatelier“, das sie erst kürzlich aufwändig renoviert hat.

Unser Schloss „Les Douets Fleuries“

Cancale

Golfstrom, Palmen, Schieferdächer, Atlantik, Hortensien, Sandstrände, Sonnenuntergänge bis elf Uhr abends ... Selbst im Hochsommer ist es selten zu heiß oder drückend, und –Gott sei Dank– nur wenige verirren sich hierher. Darum sollte man eigentlich auch nicht so viel Werbung machen für sie: Die Bretagne.

Cancale ist ein sehr idyllischer und authentischer Fischerhafen und liegt zwischen der historischen Hafenstadt St. Malo und dem berühmten Mont St. Michel. Sensationelle 14 Meter beträgt der Tiedenhub zwischen Ebbe und Flut und so ist Cancale berühmt für die Austernfischerei. Die traumhaften Sandstrände der Côte Granite entlang der Küste Richtung St. Malo sind im Hochsommer teilweise unberührt.

Fast noch verlockender ist aber das Angebot hervorragender Restaurants im Hafen von Cancale. Wir werden uns große Mühe geben, diese alle zu besuchen – aber 2 Wochen sind nicht genug.

Auch wenn man es
vielleicht nicht sofort erkennt:
die beiden Bilder ganz links und dieses hier rechts
sind aus etwa demselben Blickwinkel heraus gemalt (siehe Treppe und Markise).

Was ist besser?
„realistischer“ oder „abstrakter“?

Ich finde beide Ergenisse spannend,
denn sie sind nicht nur einfach „artig“ gemalt,
sondern drücken etwas Besonderes aus.
Mein Kompliment an diese Teilnehmer!
Wie auch immer man es darstellt:
idyllisch ist es, beschaulich und ruhig,
dieses romantische Fachwerkdorf.
Tecklenburg lädt ein zum Kneipenbummel, Restaurantbesuch und zum Malen.

Wir wohnen bei Sir Peter im „Drei Kronen“ und er stellt uns ein 300 m² großes Atelier zur Verfügung.
Von hier aus haben wir, so O-Ton Peter, einen „60.000 Meter weiten Blick ins Münsterland“.
Aber so weit müssen wir gar nicht schauen, um spannende Motive zu finden.

Denn ein Hauptmotiv in dieser Zeit
wird das Thema „Norddeutsche Landschaften“ und „Wasserschlösser“ sein.

August: Malferien im Münsterland Tecklenburg

Juli: Malferien an der Nordseeküste

Greetsiel

Das „Hohe Haus" direkt am Siel

Greetsiel ist das St. Tropez der Nordseeküste und ein Touristenmagnet. „Hohes Haus" heißt unsere traditionelle, hochherrschaftliche Herberge.

Dieses „Hohe Haus" kann man wirklich in den allerhöchsten Tönen loben: super Zimmer, super Service, super Essen, super Atelier und super Lage mitten im belebten Ortskern und direkt am Siel.
So können wir uns glücklich schätzen,
uns in Ruhe im Atelier der Malerei widmen zu können.

À propos widmen:
Es gibt urige Fischerkneipen und andere Einkehrmöglichkeiten in Greetsiel und eine autofreie Zone ist quasi das Gegenteil einer alkoholfreien Zone, daher nehmen wir dann auch schon mal das Boot.

Maria

Die
Menschen
an der Mosel
verstehen
zu leben,
zu essen
und
zu trinken
und zu lachen.
Nur mit der Malerei
hapert's noch ein bisschen ....

August: Malferien an der Mosel

im Ernst: tolles Bild von Maria Schweich

Maria ist für mich die
„Königin der Gastfreundschaft"!
Ihr Atelier ist eine Wellness-Oase
und sie beherrscht die Kunst
der permanenten Verwöhnung.

Bis auf den Briefkasten
ist bei Maria Schweich alles
immer eine „runde Sache":
die kleinen runden Teller
mit den leckeren Snacks
für zwischendurch,
der große runde Tisch
mit Platz zum Essen,
Trinken und Diskutieren
und was es sonst noch alles
Appetitliches auf diesen Fotos
zu entdecken gibt ...

Longuich

Wir werden den Sommer genießen an der Mosel, einkehren in gemütliche Restaurants und in Weinstuben die verschiedenen Rieslinge probieren. Außerdem erkunden wir die malerische Umgebung (u. a. Bernkastel-Kues).

Teilnehmerarbeit

Bei dem edlen Ritter Franz-Josef
(im Bild wirklich ganz rechts!)
wohnen wir einfach,
aber herzlich in seiner
„Alten Burg" in Longuich.

Bitte fürchtet Euch nicht:
Franz-Josef betreibt seinen
eigenen prämierten Weinanbau
und ist ein herzensguter Mensch!

Nicht auf der Anmeldekarte,
aber dennoch möglich:
4 Luxuszimmer (150 €/Woche)
in der „Residenz Alte Burg".

September: Malferien in der Provence

Ich weiß nicht, wie das Paradies aussieht – aber nachdem Sie diesen Eingang passiert haben, sind Sie in einer anderen Welt in der „Bastide du Jas“ in

Saignon

Das ist Andrew in seinem neuen, kleinen Spitzenrestaurant „Le Potager“, direkt neben der Bastide. Ich kenne wirklich nur sehr wenige, die auch nur annähernd so kochen können wie er! Charmant serviert wird das Ganze von Marie. Und hier dürfen wir wohnen, malen, essen und trinken.

in Saignon gibt es nicht nur schöne Bild-Motive ...

Das Refugium der „Bastide du Jas“ besteht aus einem 200 Jahre alten Gebäude mit top-sauberen und mit wertvollen Antiquitäten ausgeschmückten Zimmern, einer großzügigen Parkanlage mit Pool und dem kleinen Nebengebäude mit Vorplatz. Dort kocht Andrew.

Allein dies wäre Grund genug, 8 entspannende Tage hier zu verbringen. Aber halt! – gemalt wird ja auch noch ein wenig ...

Andrew

Zwei Minuten Fußweg entfernt befindet sich das Bergdorf Saignon mit Bildmotiven zum Dahinschmelzen.

À propos:
Rosé aus dieser Region ist Weltspitze! Diesen Rosé-Kelch sollten wir nicht an uns vorübergehen lassen ...

Gerhard

Andrew

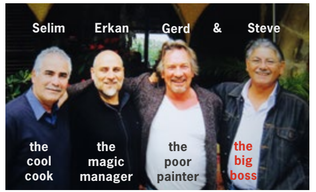
Oktober: Malferien auf Zypern

Bellapais

Die Zypern-Reise zu meinem Freund Steve ist aus mehreren Gründen die außergewöhnlichste Reise, die ich mit „Malschülern“ unternehme. Der tiefe Grund dafür liegt in der unbeschreiblichen Gastfreundschaft, die uns Steve und sein ganzes Team von „Bellapais Gardens“ entgegenbringen. Und so zeigt sich das auch in allen Dingen: werfen Sie zum Beispiel einen Blick in die Zimmer der kleinen Bungalows, die wir bewohnen dürfen und in den Eingangsbereich des „Bellapais Gardens“ Restaurants. Dieses befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft der berühmten antiken Abtei Bellapais.

Beim Malen auf einer extra für uns hergerichteten Terrasse haben wir sowohl einen Blick auf diese Abtei als auch auf das Meer mit dem mittelalterlichen Hafen Kyrenia, der für mich einer der schönsten Häfen am Mittelmeer ist. Tagsüber 25°, nachts 20°: so malen wir nicht nur, sondern Steve erklärt uns bei 2 Exkursionen nach Famagusta, Salamis und St. Hilarion „seine“ Insel kulturhistorisch bis weit zurück in die Zeit der Byzantiner. Zusätzlich gibt es noch eine Bootsfahrt mit Käpt'n Mussad.

Selim, der Chef du Cuisine, bereitet uns mediterrane und türkische Speisen, wie man sie sich besser nicht vorstellen kann. Das Restaurant ist auf der ganzen Insel bekannt. Zu erwähnen ist unbedingt auch noch Erkan, der für uns von der Abholung bis zum Abflug-Shuttle alles managt. Das ganze Team vom Bellapais Gardens gibt uns ein Gefühl des echten Willkommenseins und daher freue ich mich jetzt schon wieder auf diese Zeit.



November: Malferien auf Mallorca Soller

Aquarell Gerhard

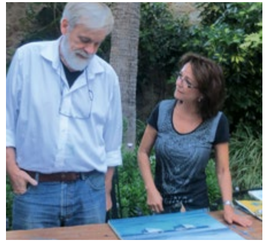
Nein,
es gibt keine Garantie
für das Wetter auf Mallorca im November.
Aber ich bin seit über zehn Jahren
immer zur selben Zeit dort
und habe meistens abends draußen gegessen.

Tagsüber
lässt es sich in dem geschützten Innenhof
unseres Hotels in ruhiger Atmosphäre
und angenehmster Gesellschaft arbeiten.

Aber es gibt eine andere Garantie: Soller lebt!
Es ist einer der allerschönsten Dörfer auf Mallorca.
Auch im November, abseits vom Massentourismus, ist Soller lebendig:
mit vielen bunten Boutiquen in seiner „Luna“, der Haupteinkaufsstraße
und einem Marktplatz mit vielen kleinen Restaurants und Cafés,
der berühmten Kathedrale und der historischen Bimmelbahn,
mit der wir gelegentlich zum 3 km entfernten Port de Soller fahren.

Obwohl das „S'Ardeviu“, unser Hotel, nur eine Geh-Minute entfernt ist
von diesem lebendigen Zentrum, ist es extrem ruhig gelegen,
hat den Charme einer traditionellen mallorquinischen Casa
und wird von Xisco und seiner Frau Isabel
auf die liebenswürdigste Weise betrieben.

Ausflüge nach Fornalutx, Valdemossa und die Cala Deia sind geplant.



Cala Deia

Gerhard Ruhland's Stil

... gibt es irgendwie nicht in den Kursen! Es geht um etwas ganz anderes.

**Ich arbeite seit 42 Jahren hauptberuflich im Bereich der bildenden Kunst
und habe über Siebdruck, Radierung und Malerei hinaus viele künstlerische Techniken ausprobiert.
Mit meinen Ölbildern war ich 15 Jahre lang in den USA (in Galerien in Kalifornien und Florida) vertreten. Das war etwas anderes.**

**Wenn ich aber mit Schülern unterwegs bin und mit Aquarell, Acryl, Grafik oder Öl arbeite, versuche ich zu verstehen, was sich jemand wünscht, was ich ihm zumuten kann und worauf wir aufbauen können. Als Lehrer geht es mir immer darum, jeden Einzelnen individuell zu fördern und nicht einfach nur meine Bilder als Vorgabe „abmalen“ zu lassen. Und aus diesem Grund sind auch die Demonstrationen und praktischen Hilfen nicht irgendeinem „Stil“ zuzuordnen, sondern sind auf die jeweilige Person oder Situation bezogen. So sind die auf den nächsten beiden Seiten abgedruckten Bilder nicht als „Kunstwerke“ zu verstehen, sondern einfach als Anschauungsmaterial beim Unterricht.
Mein Ziel ist es, dass jeder ein wenig zu seinem Stil findet, oder besser: einfach zu sich selbst.**

Gerhard Ruhland, „Bellapais Abbey“, Aquarell, 50 x 70 cm, 2016

„extrem braves“ Bild, abgedruckt in „Cyprus Living Magazine“ und „NCM“ (New Cyprus Magazine)

Gerhard Ruhland, „Port du Lavandou“, Acryl, 60 x 80 cm, 2016

eine Viertelstunde extremer Spaß mit Spachtel, Breitpinsel und Acryl auf Leinwand

Anschrift
Malferien
Postfach 3780
D-49027 Osnabrück

Internet
www.malferien.de
E-Mail: info@malferien.de

Mobil
Gerhard Ruhland
01 72 / 2 33 37 07

Fax
0090 3928157667

„Art-tours"
Yas-Tours Ltd.
North Cyprus
Bellapais Road,
P. O. Box 7
9000 Bellapais/Kyrenia

Zahlung: Bei allen Malferien-Kursen und Themen-Seminaren ist direkt nach Erhalt der Buchungsbestätigung eine Anzahlung von 25% zu leisten. Bitte machen Sie das auch möglichst umgehend, um Ihren Platz fest zu reservieren. Die genaue Höhe der Anzahlung, den Betrag und den Termin für die Restzahlung können Sie dann Ihrer Bestätigung entnehmen. Eine Barzahlung bitte nur mit schriftlicher Absprache (info@malferien.de). Die Wochenendseminare sind sofort noch Erhalt der Buchungsbestätigung in einem einzigen Betrag fällig, um Ihre Teilnahme garantieren zu können.

Storno: Es kann vorkommen, dass ein gebuchtes Seminar oder ein gebuchter Kurs aus gesundheitlichen oder familiären Gründen nicht angetreten werden kann. Sollten Sie einmal in die Situation kommen, einen gebuchten Kurs/Seminar stornieren zu müssen, so ist das nur per Einschreiben an die im Katalog stehende Malferien-Adresse möglich! Nur diese Form kann von uns akzeptiert werden. Unsere Stornobedingungen sind wie folgt: bei Buchungen, die mehr als 10 Wochen vor Kursbeginn bei uns eingehen, bieten wir eine14-tägige kostenlose Rücktrittsfrist an. Es gilt das Datum der schriftlichen Bestätigung. Ihre Anzahlung erhalten Sie zu 100% zurück. Denken Sie in diesem Fall auch daran, die Kontoinformation zu schicken. Bei einem Rücktritt bis 60 Tage vor Kursbeginn sind 25% der Kursgebühr zu entrichten, bis 30 Tage vor Kursbeginn sind es 50% und ab dem 29. Tag vor Kursbeginn sind es 100%. Es gilt das Datum des Posteingangs! Es ist normalerweise ratsam, eine Reiserücktrittsversicherung abzuschließen. Diese ist günstig zu haben. In Falle eines Rücktritts erstellen wir Ihnen gerne die für die Versicherung erforderlichen Unterlagen.